

**SCHWEIZER
BAUMUSTER-CENTRALE
ZÜRICH**



KONKRET: Fachgespräch mit Brownbag-Lunch
«Simulation, Modell und Realität» VELUX Daylight Visualizer
Donnerstag 12. Mai 2016 von 12:15-13.30 Uhr

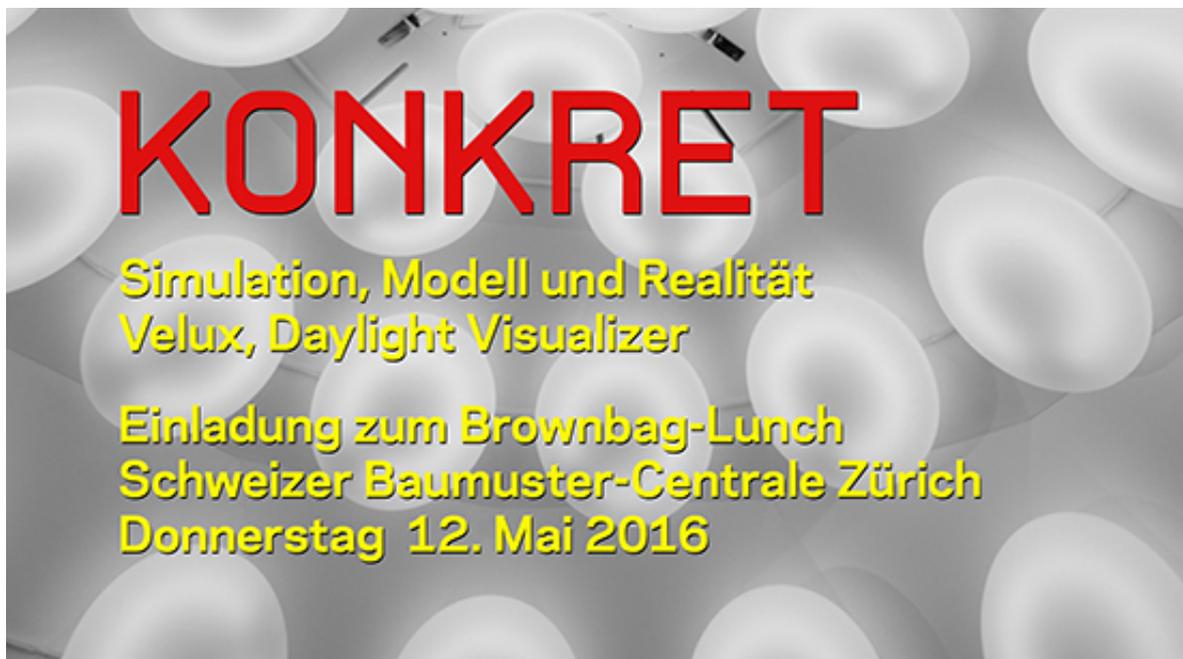
Referenten:

Christina Brunner, Architektin VELUX Österreich GmbH

Thomas Mika, MA UZH Lichtplaner IALD Geschäftsleitung Reflexion
AG, Zürich

Kostenlos - Anmeldung bitte bis

10.5.2016 an thema@baumuster.ch



«Daylight Visualizer»

Durch den geschickten Einsatz von Tageslicht werden Arbeits- und Aufenthaltsqualitäten in Gebäuden erheblich gesteigert. Zugleich ist die Betrachtung von Tageslichtsituationen mit Hilfe von Simulationen eine wichtige Voraussetzung bei der Planung von energieeffizienten Bauten, da die Menge an Kunstlicht abhängig vom Tageslichteintrag ist. Bei städtebaulichen Kompositionen und Grundrissanordnungen helfen Tageslichtsimulationen verdichtete und sogleich qualitativ hochwertige Situationen zu kreieren. Das Tool ermöglicht es Planenden den Lichteintrag zu verschiedenen Tages- und

Jahreszeiten zu untersuchen und räumliche Anordnungen gezielt zu optimieren.

Christina Brunner von Velux Österreich präsentiert die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten des Tageslichttools und zieht Vergleiche zwischen Simulation und gebauter Realität. Thomas Mika, Gründer des Lichtplanungsbüros Reflexion ZH, erläutert das Zusammenspiel der beiden scheinbar gegensätzlichen Welten des Tages- und Kunstlichts «Be-Greifbar» anhand gebauter Beispiele.



Sporthalle Klaus, Vorarlberg Österreich, Dietrich I Untertrifaller Architekten, Bild: VELUX Schweiz AG
VELUX

Mit Vertriebsgesellschaften in fast 40 Ländern und Produktionsstandorten in 11 Ländern beschäftigt VELUX insgesamt ca. 10.000 Mitarbeitende.

Die Zentrale der VELUX Gruppe befindet sich in Hørsholm, nördlich von Kopenhagen (Dänemark). VELUX will seine Vorreiterrolle stets mit innovativen Entwicklungen stärken und neue Wege entwickeln, mit Tageslicht und frischer Luft die Lebensqualität unter dem Dach zu verbessern. Deshalb macht Tageslichtforschung einen wichtigen Teil der Entwicklungsbemühungen der Firma VELUX aus.

Christina Brunner

1979 in Wien geboren schloss Christina Brunner ihr

Architekturstudium 2008 an der TU Wien ab. Erfahrung sammelte sie in diversen Architekturbüros im Bereich der Nachhaltigkeit und in unterschiedlichen Forschungsprojekten. Ausserdem hat sie das Modul – «Light Engineering» des Lehrgangs Future Building Solutions an der Donau-Universität in Krems absolviert. Seit 2011 ist sie bei VELUX Österreich verantwortlich für die Architekturaktivitäten, mit besonderem Fokus auf Tageslichtplanung.

Sie unterstützt Planer und Architekten hinsichtlich der Evaluierung der Lichtverhältnisse in Gebäuden unter Einsatz von planungsunterstützenden Werkzeugen wie dem VELUX «Daylight Visualizer».



Architekturmodell unter dem Tageslichtdom, Reflexion AG, Zürich

Das Jahr in Stunden erleben: im Tageslichtdom

Wie wirkt ein Raum dereinst im realen Tageslicht am 1. März, 15. Juli oder 20. Dezember? Ein Modell, platziert unter der Kuppel des Tageslichtdoms der Firma Reflexion, macht dies wirklichkeitsnah erlebbar. Der Tageslichtdom ist als Ergänzung zu digitalen Animationen gedacht und eignet sich für Modelle von maximal 100 cm Länge, Breite und Höhe.

Reflexion AG

Reflexion AG wurde im Jahre 2001 gegründet und verfügt heute über 20 Mitarbeitende. Das Team aus Architektur, Innenarchitektur, Design und Elektroplanung vereint Wissen aus verschiedensten Fachgebieten. Das Lichtplanungsbüro Reflexion AG und die Lichtplanungsabteilung von Amstein + Walther AG haben im Januar 2014 fusioniert. Damit entstand ein einmaliger Erfahrungs-, Technologie- und Wissenspool rund um die architektonische Tages- und Kunstlichtplanung. Zahlreiche Projekte entstanden in Zusammenarbeit mit namhaften Architekten wie die Roche-Verwaltungsgebäude Bau21 oder BSN Basel mit Herzog & de Meuron Architekten, das FIFA Museum Zürich mit SAM Architekten und Partner AG oder die Hotelfachhochschule Belvoirpark in Zürich mit Peter Märkli. Thomas Mika, MA UZH Lichtplaner IALD (International Association of Lighting Designers)

Thomas Mika ist Mitgründer der Firma Reflexion AG und seit der Fusion mit A+W einer der fünf Mitglieder der Geschäftsleitung. 1966 in Deutschland geboren, absolvierte er von 1988-1995 ein BWL-Studium an der Universität Zürich. Vertiefung in Marketing, Human Resources, Strategie und Handel. Gleichzeitig belegte er 1991 Nachdiplomkurse in Lichttechnik und Lichtmessung an der Technischen Universität Berlin und 1992-1994 verschiedene Lehrgänge am Deutschen Institut für Angewandte Lichttechnik DIAL, Lüdenscheid, Deutschland. 1997 folgte eine Ausbildung in digitaler Lichtsimulation, San José, Kalifornien USA. Seit 2014 hält Thomas Mika eine Gastprofessur für Lichtplanung an der Hft Stuttgart.



Tobacco Dock East London, Bilder SBCZ: Werner K. Rügger

VELUX Daylight Architecture

Daylight as a Driver of Change, London 2.-3. September 2015

VELUX hat sich vor Jahren zum Ziel gesetzt nicht nur Dachfenster zu verkaufen, sondern mittels Konferenzen, Ideenwettbewerben und der Förderung von innovativen Projekten fachübergreifend das Thema Tageslicht ins Bewusstsein der Entscheidungsträger zu bringen. Die zwei Tage in London waren ausgelegt um Energie zu tanken für die Herausforderungen in den immer dichteren urbanen Zentren. Am sechsten Tageslichtsymposium im Tobacco Dock in East London nahe der Tower Bridge waren 350 Teilnehmende aus ganz Europa, USA und Asien zugegen. Rund 40 Referentinnen und Referenten vom Architekten bis zur Medizinerin sprachen über den zirkadianen Rhythmus (Tagesrhythmus) und Schlafstörungen im Zusammenhang mit der Lichttemperatur von Leuchtmitteln. Beim Städtebau wurde das Recht auf natürliches Licht und Sonne «beleuchtet» mit all seinen Facetten, ganzheitlich und nicht nur Bauteilbezogen.

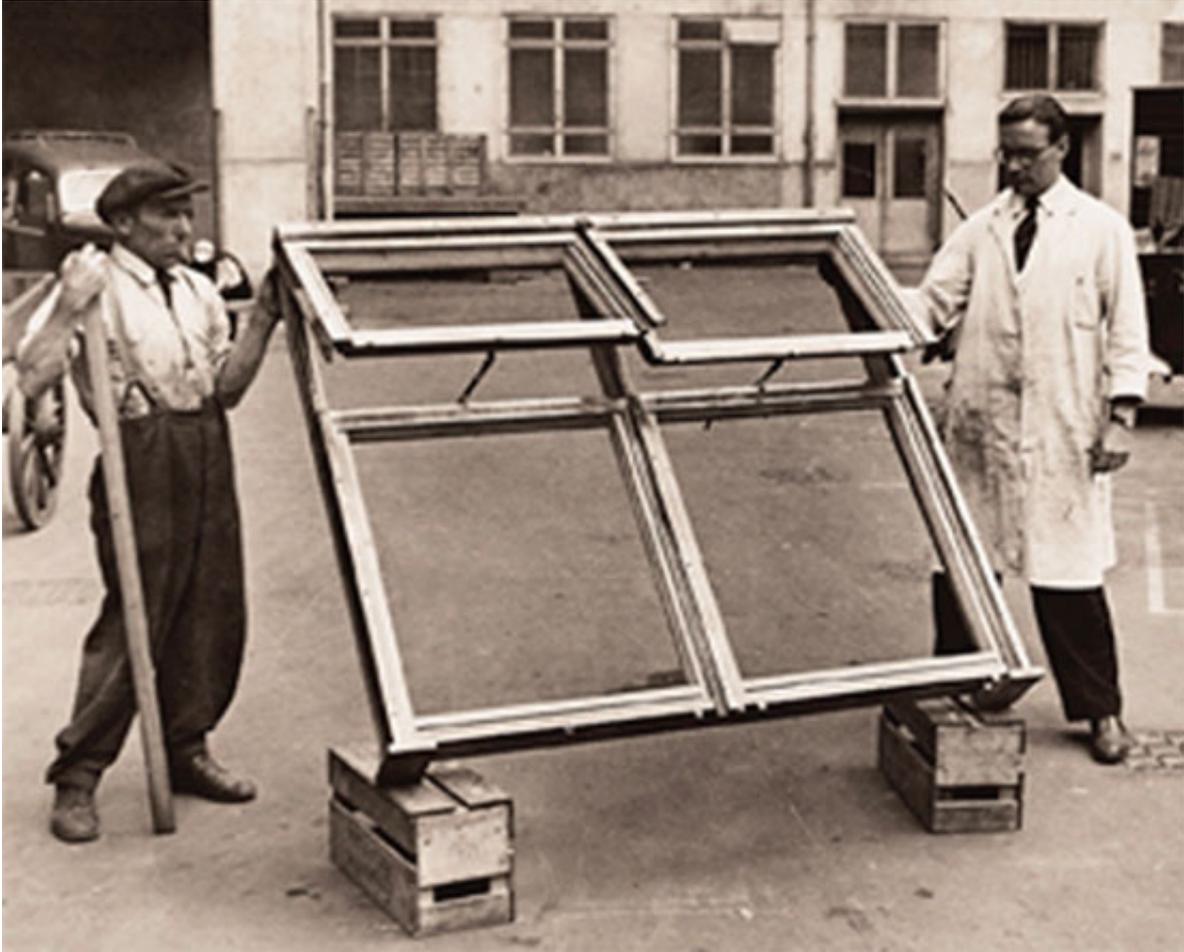


Bild: VELUX

Geschichte

Das heutige Weltunternehmen VELUX wurde 1941 vom Ingenieur Villum Kann Rasmussen als V. Kann Rasmussen & Co in Dänemark gegründet. Der Pionier brachte mit seiner Erfindung in 1942 Ventilation «VE» und Licht «LUX» in bislang unbrauchbare Dachräume. VELUX ist am Schweizer Markt seit 1958 vertreten. 1971 wurde die Villum Kann Rasmussen Stiftung gegründet, gefolgt 1981 von der VELUX Stiftung mit dem zentralen Anliegen, Projekte rund um die Erforschung der Wirkung und der besseren Nutzung von Tageslicht zu fördern. Die Firma VELUX ist auch eine der Hauptsponsoren der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich und deren Tageslichtpartner. Herr Felix Egger, CEO von VELUX Schweiz AG, ist Präsident des Verwaltungsrats der SBCZ Genossenschaft.



Adresse:

Weberstrasse 4
8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

SBC·2

facebook

Kalender

Wenn Sie unsere Informationen nicht mehr empfangen möchten,
können Sie sich [hier](#) austragen.